

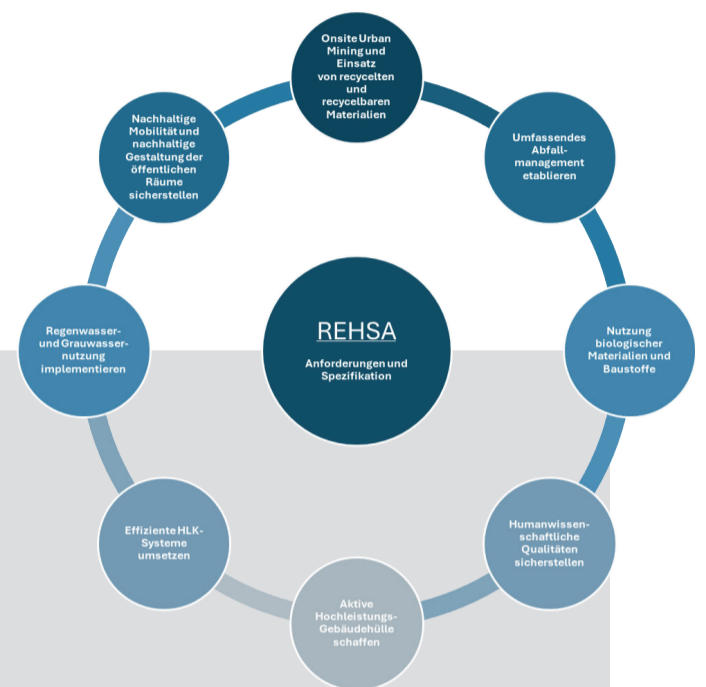
REHSA, REgenerative HouSe for heAlth

ZIELSETZUNG

Entwicklung eines wegweisenden, regenerativen Klinikmodells, das weit über herkömmliche Nachhaltigkeit hinausgeht und innovative Architektur, kreislauffähige Ressourcennutzung, intelligente IT- und Medizintechnologien sowie heilungsfördernde, menschenzentrierte Umgebungen miteinander verbindet. Über einen Zeitraum von 18 Monaten wird ein umsetzungsreifes Konzept für die Sanierung und den Neubau der Privatklinik LEECH in Graz entworfen.



Perspektive der zukünftigen Klinik, PK-LEECH – GRAZ,
Bild: © Andrea Redi, AiR - Architecture initiates Regeneration, rendering p-run studio | Diagramm: Andreas Berger, green4cities



**EINE REGENERATIVE
KLINIK, DIE RESSOURCEN
SCHONT, HEILUNG
FÖRDERT UND
KLIMANEUTRAL IM
URBANEN KONTEXT
AGIERT.**

REHSA

überwindet die Grenzen herkömmlicher „grüner“ Krankenhäuser, indem es regenerative Designprinzipien in Planung, Bau und Betrieb integriert, aktive Gebäudehüllen nutzt, die Feinstaub filtern, Energie erzeugen und Biodiversität fördern, und adaptive IT- und Medizintechnik für ein intelligentes, patientenzentriertes Umfeld einsetzt.

ERWARTETE ERGEBNISSE

Ein Verwertungskonzept für Folgeprojekte liegt vor. REHSA leistet so einen konkreten Beitrag zur klimaneutralen Stadtentwicklung, verbindet ökologische, ökonomische und soziale Nachhaltigkeit und unterstützt die Transformation kritischer Infrastrukturen im Gesundheitswesen in resiliente, adaptive Systeme.

METHODIK

Umsetzung eines zirkulären Material- und Energiekonzeptes, um Urban Mining, Wasserwiederverwendung und die CO₂-Minimierung zu erreichen. Eine humanwissenschaftliche Einbindung gestaltet gezielt heilungsfördernde Umgebungen.

PROJEKTTEAM

Projektleitung: Architektin DIⁱⁿ Drⁱⁿ Andrea Redi
AiR Architecture initiates Regeneration
DPU – Danube Private University
Granit Umwelttechnik
Green4Cities
IVP – Institut für Verkehrspädagogik
IWAP – Institut für Wohn- und Architekturpsychologie
Sautter ZT GmbH
TU Graz – Bauphysiklabor